

Sonntag | 15. März 2026 | 20:00



SERGIO ARMAROLI (IT) – Vibraphon

VELI KUJALA (FI) – Akkordeon

HARRI SJÖSTRÖM (FI/DE) – Sopran- & Soprinosaxophon

GIANCARLO SCHIAFFINI (IT) – Posaune

Haben Sie schon einmal Quarter-Tone-Akkordeon, Vibraphon, Posaune und Saxophon zusammen improvisieren hören?

Das Quartett Sergio Armaroli / Veli Kujala / Giancarlo Schiaffini / Harri Sjöström vereint vier Improvisatoren der Extraklasse deren brillantes Zusammenspiel, Aufrufen faszinierender innerer Stimmen und Dekination vielfältiger Klangnuancen zu einer zeitgenössischen improvisierten Musik von klassischer Größe führt.

Die vier Musiker nähern sich dem Kern der dialogischen Perspektive, indem sie den Klang als eine sich wandelnde Materie betrachten und uns auf eine faszinierende, hochkomplexe kammermusikalische Reise durch Texturen, Melodien und innovativen Positionen mitnehmen.

Woher kommt solche Musik? Die reiche Musiktradition Italiens und Finnlands scheint auf, zahlreiche diffizile Spiegelungen werden verwoben, Orchestrales und Individuelles verschwimmt, die Jazztradition wird umarmt, - all dies nie unisono sondern sich stets separat ins Verhältnis setzend. Das ist wirklich große Kunst, die uns eine eigene Welt schenkt.

Das finnisch-italienische Ensemble erhielt für seine beiden ersten Alben *Windows & Mirrors* | *Milano Dialogues* 2022, sowie *More Windows & Small Mirrors* | *Milano Dialogues* 2025 die TOP 5 Bewertung der Zeitschrift *Jazz-Podium*.

Die *In Situ Art Society e.V.* ist ein gemeinnütziger Verein, der 2014 in Bonn gegründet wurde und die aktuelle Kunst fördert. Zu den Schwerpunkten, Zielen und Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen in den Bereichen Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich der bildenden Kunst und Fotografie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form

Die *In Situ Art Society e. V.* wurde sechsmal mit dem Musikpreis *APPLAUS – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten* der/des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ausgezeichnet.



Alle Veranstaltungen finden statt im
DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA
Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG

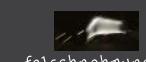
tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0177 4046531

Bilder: NICOLA PERANTONI | unsplash.com/@nicolaperantoni (Titelseite + Doppelkonzert)

CHRISTOF WOLFF | www.null-zwo-elef.de (Feral Choir)

PETER LUTZ | www.peter-lutz.com (Toxodon) • HANNES SCHNEIDER (Windows & Mirrors)

Gefördert durch: **Initiative Musik gGmbH** • Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Mit freundlicher Unterstützung von: **Kreuzung an St. Helena** – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | www.kreuzung-helena.de • **falschnehmung.de** – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung
PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com



IN SITU ART SOCIETY präsentiert

Konzerte in Bonn Februar–März 2026

17.02. THE DISSONANT SERIES – DOPPELKONZERT

OTOMO/ŠKRIJELJ/MALMENDIER

Otomo Yoshihide / Emilie Škrijelj / Tom Malmendier

AB:SO:LUT:SPACE

Fred Frith / Russudan Meipariani

22.02. CHORWORKSHOP + KONZERT

FERAL CHOIR: Workshop + Konzert

mit Phil Minton

METAL BREATH

Phil Minton / Carl Ludwig Hübsch

27.02. THE DISSONANT SERIES

TOXODON

Raissa Mehner / Salome Amend / Simon Camatta

15.03. THE DISSONANT SERIES

WINDOWS & MIRRORS

Sergio Armaroli / Veli Kujala / Harri Sjöström / Giancarlo Schiaffini

Dienstag | 17. Februar 2026 | 19:00

THE DISSONANT SERIES 165 – DOPPELKONZERT

OTOMO ŠKRIJELJ MALMENDIER AB:SO:LUT:SPACE

OTOMO YOSHIHIDE (JP) – Turntables

EMILIE ŠKRIJELJ (FR) – Turntable

TOM MALMENDIER (BE/FR) – Schlagzeug

Als großer Abenteurer der japanischen Szene und Gründer des legendären Band *Ground Zero* ist **Otomo Yoshihide** ein Eckpfeiler der globalen Noise-Bewegung, der sich in elektronischer Litanei, rohem Pop oder scharfkantiger Improvisation gleichermaßen wohlfühlt, allesamt mit einem Crash versehen. **Emilie Škrijelj** ist ebenfalls Turntablistin und bevorzugt kühne Volleys. **Tom Malmendier** ist ein Schlagzeuge, dessen Energie darauf ausgelegt ist, entfesselt zu werden. Ihre Musik ist voller Adern und Texturen. Dieses Trio präsentiert sich wie ein DJ-Set für zeitgenössische Turntables und kreiert mit beeindruckender Fingerfertigkeit einen hyper-erfinderischen, handgemachten Noise. Die Zukunft kann warten – diese Musik lebt in der Gegenwart. In weißem Rauschen und seinen sich entfaltenden Perspektiven. Konkret abstrakt, evokativ, radikal und rasend lebendig.

AB:SO:LUT:SPACE

FRED FRITH (UK/US) – E-Gitarre, Stimme

RUSSUDAN MEIPARIANI (GE/DE) – Klavier, Synthesizer, Stimme

Die erste musikalische Begegnung von Fred Frith und Russudan Meipariani fand im Frühjahr 2025 statt – eine erfolgreiche, gefeierte Premiere, die wie eine langjährige und vertraute Zusammenarbeit wirkte.

Fred Frith, eine Legende der improvisierten Musik, hat mit unterschiedlichsten Musiker:innen gearbeitet, für diverse renommierte Ensembles komponiert und Musik für preisgekrönte Filme geschrieben. Frith hat die Entwicklung experimenteller und improvisierter Musik seit den 1960er Jahren weltweit maßgeblich geprägt.

Russudan Meiparianis Ausgangspunkte sind klassische Musik und die polyphone Musik Georgiens. Daraus entwickelt sie seit Jahren durch ihren experimentellen Ansatz eine ganz eigene musikalische Sprache, spielt in unterschiedlichste Formationen und verbindet die Welten: akademische und nichtakademische Musik, archaische kaukasische Gesänge und westliche Musiktradition, komponierte und improvisierte Musik.

Eintritt: 21 € | 15 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 14 € | 10 € ermäßigt)

Sonntag | 22. Februar 2026 | 17:00



CHORWORKSHOP + KONZERT

FERAL CHOIR mit PHIL MINTON

Phil Minton (*1940) ist ein legendärer englischer Sänger und Improvisator. Seine Stimmarbeit ist sehr speziell. Er hat mit seinem ganz persönlichen Stil Wege geebnet, auf denen sich heute abstrakte Stimmkünstler*innen frei und selbstverständlich bewegen können. Seine Chorarbeit ist einzigartig und das hängt vor allem an seiner Persönlichkeit.

Phil Minton gibt einen so genannten *Feral Choir*, einen Improvisations-Workshop, der sich sowohl an Interessierte des improvisierten Gesangs, aber auch ausdrücklich an Unstudierte, Laien oder Amateure richtet, die sich mit ihrer Stimme aus der Deckung wagen wollen. Jeder ist willkommen! Auch Menschen mit Stimmbruch, Flüsterer, Stimmquerulanten oder Vokaldespoten! Der Workshops ist für ca 15 TeilnehmerInnen und Teilnehmer ausgerichtet. Er ermöglicht die Beschäftigung mit erweiterten Stimmtechniken und die improvisatorische Auseinandersetzung sowohl mit der Alltagsstimme, als auch mit „unkultivierten Klängen“ wie Grunzen, Röcheln, Säuseln und Hauchen. („feral“ = wild, grausam).

Anmeldung zum Workshop:

workshop@in-situ-art-society.de | Tel.: 0177 4046531

Im Anschluss an den Workshop findet um **20:30** Uhr ein Doppelkonzert des **Feral Choirs** sowie des Duos **Metal Breath** statt.

METAL BREATH

PHIL MINTON (UK) – Stimme, Taschentrompete

CARL LUDWIG HÜBSCH (DE) – Tuba, Althorn, Stimme

Stimmbänder im Dialog mit Metallrohren. Hübsch und Minton tauchen gemeinsam in unbekannte Klangwelten.

Grundlage ihrer Interaktion ist blindes Vertrauen – der Raum öffnet sich für das Feine, das Wilde, das Überraschende, das Magische – und für die Ohren des Publikums. Unerbittlich lustvolle Musik jenseits von Idiomen. Das Duo hat soeben seine zweite CD veröffentlicht: *more metal, more breath*.

Teilnahmebegür/Konzerteintritt: auf Spendenbasis

Freitag | 27. Februar 2026 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 166

TOXODON

RAISSA MEHNER (DE) – E-Gitarre

SALOME AMEND (DE) – Vibraphon

SIMON CAMATTA (DE) – Schlagzeug

Toxodon lebt! In tiefem Gedenken an den vor 15.000 Jahren ausgestorbenen Pflanzenfresser improvisiert sich das urzeitliche Trio durch hohes Gras und weite Steppen.

Seit ihrer Open-Air-Bandgründung auf dem Moers Festival 2023 überleben Schlagzeuger Simon Camatta, E-Gitarristin Raissa Mehner und Vibraphonistin Salome Amend nur knapp, mit Hilfe von Elektronik und pliozärem Klimbim. Aus dem Dickicht auftauchende Themenköpfe und wildwüchsige Eigenkompositionen zwingen sie, sichere Trampelpfade zu verlassen.

Toxodons kurze, aber muskulöse Beine endeten nicht ohne Grund dreizehig, sodass es uns noch heute gern als an-den-borstigen-Haaren-herbeigezogene Analogie zur Seite steht: Drei Zehen, drei Silben, drei MusikerInnen aus drei Städten verbinden Ruhrgebiet, Rheinland und Bergisches Land und schaffen einen tollkühnen Wust aus halb-aquatischen Klangsphären und schroffen Independent Felsen.

Eintritt: 15 € | 9 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10 € | 6 € ermäßigt)